

Ungel
anos
strument
ums
barke
hlung
G. m.
H.
RaBe 30

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Kaiserhof Große Ulrichstraße 16 und 18, Ecke Dadriftstraße 1114 und Wöbbergasse 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprechamt (Halle): Nr. 27881. Halbesche Postfachnummer 27881 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Journals. Die höchsten Stellen erledigen täglich nachmittags in Halle u. in Dresden: 10.00 u. 11.00 u. 12.00 u. 13.00 u. 14.00 u. 15.00 u. 16.00 u. 17.00 u. 18.00 u. 19.00 u. 20.00 u. 21.00 u. 22.00 u. 23.00 u. 24.00 u. 25.00 u. 26.00 u. 27.00 u. 28.00 u. 29.00 u. 30.00 u. 31.00 u. 32.00 u. 33.00 u. 34.00 u. 35.00 u. 36.00 u. 37.00 u. 38.00 u. 39.00 u. 40.00 u. 41.00 u. 42.00 u. 43.00 u. 44.00 u. 45.00 u. 46.00 u. 47.00 u. 48.00 u. 49.00 u. 50.00 u. 51.00 u. 52.00 u. 53.00 u. 54.00 u. 55.00 u. 56.00 u. 57.00 u. 58.00 u. 59.00 u. 60.00 u. 61.00 u. 62.00 u. 63.00 u. 64.00 u. 65.00 u. 66.00 u. 67.00 u. 68.00 u. 69.00 u. 70.00 u. 71.00 u. 72.00 u. 73.00 u. 74.00 u. 75.00 u. 76.00 u. 77.00 u. 78.00 u. 79.00 u. 80.00 u. 81.00 u. 82.00 u. 83.00 u. 84.00 u. 85.00 u. 86.00 u. 87.00 u. 88.00 u. 89.00 u. 90.00 u. 91.00 u. 92.00 u. 93.00 u. 94.00 u. 95.00 u. 96.00 u. 97.00 u. 98.00 u. 99.00 u. 100.00

Nummer 281 **Donnerstag, den 1. Dezember 1927** **39. Jahrgang**

Das Auftreten der Russen in Genf.

Litwinows radikales Abrüstungsprogramm wird von der Kommission beiseite gelassen.

Verhehlte Zattit.

Die geführte erste Sitzung der Abrüstungskommission, über die wir in einem Teile der geführten Auflage bereits ausführlich berichtet haben, fand im Zeichen der Beschlüsse des Vorkonferenzkomitees, die die Kommission, des Holländers Lebon, der auch an die Spitze des Moskauer eine große Delegationsteilnehmer, gerichtet hatte, und nach einer Erklärung des Vorsitzenden, der sich, wie in seinem bekanntem Briefe an den Präsidenten der Kommission, nochmals für eine allgemeine materielle Erörterung des Standes der Kommissionsarbeiten aus sprach, erhielt der russische Delegierte Litwinow das Wort und entwickelte das Moskauer Programm für die allgemeine Abrüstung, das mit großer Klarheit dargestellt wurde und das heute unten ausführlich wiedergeben. Die Ausführungen Litwinows gliederten in der Forderung einer völligen Abschaffung jeder irgendwie gearteten Rüstung zu Lande, zu Wasser und in der Luft, einschließlich des Verbotes aller irgendwie für die Verwendung im Kriege geeigneter Substanzen. Der Grund, den diese Forderungen der Russen auf die Konferenz machten, enthielt vermuthlich keinen Erwartungen nicht ganz. Sie hatten den Bogen wieder einmal überbogen und ließen so deutlich den rein agitatorischen Zweck ihres Auftretens erkennen, daß ihren Gegnern besonders auf französischer Seite die Zurückweisung ihrer Forderungen nur zu leicht gemacht wurde und daß tatsächlich die gesamte Kommission sich auf ihre Nichtberücksichtigung einigte, weil praktisch damit nichts anfangen wäre. Die Russen haben durch diese ganz verhehlte Methode nur denen das Ziel erreicht, die ihren Willen zur Niederschlagung gen hinter allerlei schönen Nebensätzen verbergen.

Die Debatte über die russischen Vorschläge.

Die zweite Sitzung des Vorkonferenzkomitees über eine allgemeine Einschränkung der Rüstungen im Februar 1928, also vor der Sitzung der Abrüstungskommission, war demselben Thema gewidmet. In dieser Sitzung wurde der russische Vorschlag, die Rüstungen zu Lande, zu Wasser und in der Luft, einschließlich des Verbotes aller irgendwie für die Verwendung im Kriege geeigneter Substanzen, in der Debatte bekannt gemacht. Der russische Vorschlag wurde durch den Vorsitzenden der Kommission, des Holländers Lebon, der auch an die Spitze des Moskauer eine große Delegationsteilnehmer, gerichtet hatte, und nach einer Erklärung des Vorsitzenden, der sich, wie in seinem bekanntem Briefe an den Präsidenten der Kommission, nochmals für eine allgemeine materielle Erörterung des Standes der Kommissionsarbeiten aus sprach, erhielt der russische Delegierte Litwinow das Wort und entwickelte das Moskauer Programm für die allgemeine Abrüstung, das mit großer Klarheit dargestellt wurde und das heute unten ausführlich wiedergeben. Die Ausführungen Litwinows gliederten in der Forderung einer völligen Abschaffung jeder irgendwie gearteten Rüstung zu Lande, zu Wasser und in der Luft, einschließlich des Verbotes aller irgendwie für die Verwendung im Kriege geeigneter Substanzen. Der Grund, den diese Forderungen der Russen auf die Konferenz machten, enthielt vermuthlich keinen Erwartungen nicht ganz. Sie hatten den Bogen wieder einmal überbogen und ließen so deutlich den rein agitatorischen Zweck ihres Auftretens erkennen, daß ihren Gegnern besonders auf französischer Seite die Zurückweisung ihrer Forderungen nur zu leicht gemacht wurde und daß tatsächlich die gesamte Kommission sich auf ihre Nichtberücksichtigung einigte, weil praktisch damit nichts anfangen wäre. Die Russen haben durch diese ganz verhehlte Methode nur denen das Ziel erreicht, die ihren Willen zur Niederschlagung gen hinter allerlei schönen Nebensätzen verbergen.

Benech Präsident des Sicherheitsausschusses

Der russische Vorschlag wurde durch den Vorsitzenden der Kommission, des Holländers Lebon, der auch an die Spitze des Moskauer eine große Delegationsteilnehmer, gerichtet hatte, und nach einer Erklärung des Vorsitzenden, der sich, wie in seinem bekanntem Briefe an den Präsidenten der Kommission, nochmals für eine allgemeine materielle Erörterung des Standes der Kommissionsarbeiten aus sprach, erhielt der russische Delegierte Litwinow das Wort und entwickelte das Moskauer Programm für die allgemeine Abrüstung, das mit großer Klarheit dargestellt wurde und das heute unten ausführlich wiedergeben. Die Ausführungen Litwinows gliederten in der Forderung einer völligen Abschaffung jeder irgendwie gearteten Rüstung zu Lande, zu Wasser und in der Luft, einschließlich des Verbotes aller irgendwie für die Verwendung im Kriege geeigneter Substanzen. Der Grund, den diese Forderungen der Russen auf die Konferenz machten, enthielt vermuthlich keinen Erwartungen nicht ganz. Sie hatten den Bogen wieder einmal überbogen und ließen so deutlich den rein agitatorischen Zweck ihres Auftretens erkennen, daß ihren Gegnern besonders auf französischer Seite die Zurückweisung ihrer Forderungen nur zu leicht gemacht wurde und daß tatsächlich die gesamte Kommission sich auf ihre Nichtberücksichtigung einigte, weil praktisch damit nichts anfangen wäre. Die Russen haben durch diese ganz verhehlte Methode nur denen das Ziel erreicht, die ihren Willen zur Niederschlagung gen hinter allerlei schönen Nebensätzen verbergen.

Das Echo der Rede Litwinows.

Die russische Forderung wurde durch den Vorsitzenden der Kommission, des Holländers Lebon, der auch an die Spitze des Moskauer eine große Delegationsteilnehmer, gerichtet hatte, und nach einer Erklärung des Vorsitzenden, der sich, wie in seinem bekanntem Briefe an den Präsidenten der Kommission, nochmals für eine allgemeine materielle Erörterung des Standes der Kommissionsarbeiten aus sprach, erhielt der russische Delegierte Litwinow das Wort und entwickelte das Moskauer Programm für die allgemeine Abrüstung, das mit großer Klarheit dargestellt wurde und das heute unten ausführlich wiedergeben. Die Ausführungen Litwinows gliederten in der Forderung einer völligen Abschaffung jeder irgendwie gearteten Rüstung zu Lande, zu Wasser und in der Luft, einschließlich des Verbotes aller irgendwie für die Verwendung im Kriege geeigneter Substanzen. Der Grund, den diese Forderungen der Russen auf die Konferenz machten, enthielt vermuthlich keinen Erwartungen nicht ganz. Sie hatten den Bogen wieder einmal überbogen und ließen so deutlich den rein agitatorischen Zweck ihres Auftretens erkennen, daß ihren Gegnern besonders auf französischer Seite die Zurückweisung ihrer Forderungen nur zu leicht gemacht wurde und daß tatsächlich die gesamte Kommission sich auf ihre Nichtberücksichtigung einigte, weil praktisch damit nichts anfangen wäre. Die Russen haben durch diese ganz verhehlte Methode nur denen das Ziel erreicht, die ihren Willen zur Niederschlagung gen hinter allerlei schönen Nebensätzen verbergen.

Der Inhalt der geführten Vermittlungsgespräche.

Die geführte erste Sitzung der Abrüstungskommission, über die wir in einem Teile der geführten Auflage bereits ausführlich berichtet haben, fand im Zeichen der Beschlüsse des Vorkonferenzkomitees, die die Kommission, des Holländers Lebon, der auch an die Spitze des Moskauer eine große Delegationsteilnehmer, gerichtet hatte, und nach einer Erklärung des Vorsitzenden, der sich, wie in seinem bekanntem Briefe an den Präsidenten der Kommission, nochmals für eine allgemeine materielle Erörterung des Standes der Kommissionsarbeiten aus sprach, erhielt der russische Delegierte Litwinow das Wort und entwickelte das Moskauer Programm für die allgemeine Abrüstung, das mit großer Klarheit dargestellt wurde und das heute unten ausführlich wiedergeben. Die Ausführungen Litwinows gliederten in der Forderung einer völligen Abschaffung jeder irgendwie gearteten Rüstung zu Lande, zu Wasser und in der Luft, einschließlich des Verbotes aller irgendwie für die Verwendung im Kriege geeigneter Substanzen. Der Grund, den diese Forderungen der Russen auf die Konferenz machten, enthielt vermuthlich keinen Erwartungen nicht ganz. Sie hatten den Bogen wieder einmal überbogen und ließen so deutlich den rein agitatorischen Zweck ihres Auftretens erkennen, daß ihren Gegnern besonders auf französischer Seite die Zurückweisung ihrer Forderungen nur zu leicht gemacht wurde und daß tatsächlich die gesamte Kommission sich auf ihre Nichtberücksichtigung einigte, weil praktisch damit nichts anfangen wäre. Die Russen haben durch diese ganz verhehlte Methode nur denen das Ziel erreicht, die ihren Willen zur Niederschlagung gen hinter allerlei schönen Nebensätzen verbergen.

Die Richtlinien des deutschen Vertreters

Die geführte erste Sitzung der Abrüstungskommission, über die wir in einem Teile der geführten Auflage bereits ausführlich berichtet haben, fand im Zeichen der Beschlüsse des Vorkonferenzkomitees, die die Kommission, des Holländers Lebon, der auch an die Spitze des Moskauer eine große Delegationsteilnehmer, gerichtet hatte, und nach einer Erklärung des Vorsitzenden, der sich, wie in seinem bekanntem Briefe an den Präsidenten der Kommission, nochmals für eine allgemeine materielle Erörterung des Standes der Kommissionsarbeiten aus sprach, erhielt der russische Delegierte Litwinow das Wort und entwickelte das Moskauer Programm für die allgemeine Abrüstung, das mit großer Klarheit dargestellt wurde und das heute unten ausführlich wiedergeben. Die Ausführungen Litwinows gliederten in der Forderung einer völligen Abschaffung jeder irgendwie gearteten Rüstung zu Lande, zu Wasser und in der Luft, einschließlich des Verbotes aller irgendwie für die Verwendung im Kriege geeigneter Substanzen. Der Grund, den diese Forderungen der Russen auf die Konferenz machten, enthielt vermuthlich keinen Erwartungen nicht ganz. Sie hatten den Bogen wieder einmal überbogen und ließen so deutlich den rein agitatorischen Zweck ihres Auftretens erkennen, daß ihren Gegnern besonders auf französischer Seite die Zurückweisung ihrer Forderungen nur zu leicht gemacht wurde und daß tatsächlich die gesamte Kommission sich auf ihre Nichtberücksichtigung einigte, weil praktisch damit nichts anfangen wäre. Die Russen haben durch diese ganz verhehlte Methode nur denen das Ziel erreicht, die ihren Willen zur Niederschlagung gen hinter allerlei schönen Nebensätzen verbergen.

Die Russen als Beobachter im Sicherheitsausschuss.

Die geführte erste Sitzung der Abrüstungskommission, über die wir in einem Teile der geführten Auflage bereits ausführlich berichtet haben, fand im Zeichen der Beschlüsse des Vorkonferenzkomitees, die die Kommission, des Holländers Lebon, der auch an die Spitze des Moskauer eine große Delegationsteilnehmer, gerichtet hatte, und nach einer Erklärung des Vorsitzenden, der sich, wie in seinem bekanntem Briefe an den Präsidenten der Kommission, nochmals für eine allgemeine materielle Erörterung des Standes der Kommissionsarbeiten aus sprach, erhielt der russische Delegierte Litwinow das Wort und entwickelte das Moskauer Programm für die allgemeine Abrüstung, das mit großer Klarheit dargestellt wurde und das heute unten ausführlich wiedergeben. Die Ausführungen Litwinows gliederten in der Forderung einer völligen Abschaffung jeder irgendwie gearteten Rüstung zu Lande, zu Wasser und in der Luft, einschließlich des Verbotes aller irgendwie für die Verwendung im Kriege geeigneter Substanzen. Der Grund, den diese Forderungen der Russen auf die Konferenz machten, enthielt vermuthlich keinen Erwartungen nicht ganz. Sie hatten den Bogen wieder einmal überbogen und ließen so deutlich den rein agitatorischen Zweck ihres Auftretens erkennen, daß ihren Gegnern besonders auf französischer Seite die Zurückweisung ihrer Forderungen nur zu leicht gemacht wurde und daß tatsächlich die gesamte Kommission sich auf ihre Nichtberücksichtigung einigte, weil praktisch damit nichts anfangen wäre. Die Russen haben durch diese ganz verhehlte Methode nur denen das Ziel erreicht, die ihren Willen zur Niederschlagung gen hinter allerlei schönen Nebensätzen verbergen.

Einigung über Litwinow?

Die geführte erste Sitzung der Abrüstungskommission, über die wir in einem Teile der geführten Auflage bereits ausführlich berichtet haben, fand im Zeichen der Beschlüsse des Vorkonferenzkomitees, die die Kommission, des Holländers Lebon, der auch an die Spitze des Moskauer eine große Delegationsteilnehmer, gerichtet hatte, und nach einer Erklärung des Vorsitzenden, der sich, wie in seinem bekanntem Briefe an den Präsidenten der Kommission, nochmals für eine allgemeine materielle Erörterung des Standes der Kommissionsarbeiten aus sprach, erhielt der russische Delegierte Litwinow das Wort und entwickelte das Moskauer Programm für die allgemeine Abrüstung, das mit großer Klarheit dargestellt wurde und das heute unten ausführlich wiedergeben. Die Ausführungen Litwinows gliederten in der Forderung einer völligen Abschaffung jeder irgendwie gearteten Rüstung zu Lande, zu Wasser und in der Luft, einschließlich des Verbotes aller irgendwie für die Verwendung im Kriege geeigneter Substanzen. Der Grund, den diese Forderungen der Russen auf die Konferenz machten, enthielt vermuthlich keinen Erwartungen nicht ganz. Sie hatten den Bogen wieder einmal überbogen und ließen so deutlich den rein agitatorischen Zweck ihres Auftretens erkennen, daß ihren Gegnern besonders auf französischer Seite die Zurückweisung ihrer Forderungen nur zu leicht gemacht wurde und daß tatsächlich die gesamte Kommission sich auf ihre Nichtberücksichtigung einigte, weil praktisch damit nichts anfangen wäre. Die Russen haben durch diese ganz verhehlte Methode nur denen das Ziel erreicht, die ihren Willen zur Niederschlagung gen hinter allerlei schönen Nebensätzen verbergen.

Die Eigerbeitfrage in Genf.

Dr. Genf, 1. Dezember. (Druckmeldung unferes Genf) Der Ausschuss für die Eigerbeitfrage hat sich heute in der Sitzung des Ausschusses für die Eigerbeitfrage in der Schweiz, die am 29. November in Genf stattfand, mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt. Der Ausschuss hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt und hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt. Der Ausschuss hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt und hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt.

Russisch-französische Koalition.

Über die russisch-französische Koalition. Dr. Genf, 1. Dezember. (Druckmeldung unferes Genf) Der Ausschuss für die Eigerbeitfrage hat sich heute in der Sitzung des Ausschusses für die Eigerbeitfrage in der Schweiz, die am 29. November in Genf stattfand, mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt. Der Ausschuss hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt und hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt.

Der Fall Knebel.

Ministerpräsident Braun am Reichstag. Unter Rede am Reichstag am 30. November. Der Reichstag hat heute in der Sitzung des Reichstages, die am 30. November in Berlin stattfand, mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt und hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt.

Sturman über die deutsch-amerikanischen Beziehungen.

Rede auf dem Neuhorner Sturmanfest. Sturman hat heute in der Rede auf dem Neuhorner Sturmanfest, die am 30. November in Neuhorn stattfand, mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt. Sturman hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt und hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt.

Das unsichtbare Denkmal.

Von Maxim Gorki. Unter diesem Titel erscheint im Fremden-Blatt, Berlin SW 11, demnächst ein Buch, in dem Maxim Gorki über die Eigerbeitfrage in der Schweiz berichtet. Das Buch ist ein sehr interessantes Werk, das die Eigerbeitfrage in der Schweiz aus der Sicht eines ausländischen Beobachters darstellt.

Auslandsverträge in der Pariser Kammer.

Brand erklärt Krüge heute für ausgeschlossen. — Fremdenverkehrsversicherungen für Mussolini, aber kein Wort über Deutschland.

Paris, 1. Dezember. (Druckmeldung unferes Paris) Die Kammer der Abgeordneten hat heute in der Sitzung des Ausschusses für die Eigerbeitfrage in der Schweiz, die am 29. November in Paris stattfand, mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt. Die Kammer hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt und hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt.

Entschlossenheit vertritt. Er machte geltend, daß die Kammer der Abgeordneten heute in der Sitzung des Ausschusses für die Eigerbeitfrage in der Schweiz, die am 29. November in Paris stattfand, mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt. Die Kammer hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt und hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt.

Die Belohnungsvorlage am Reichstagstag.

Die erste Lesung abgeschlossen.

Der Reichstag hat heute in der Sitzung des Ausschusses für die Eigerbeitfrage in der Schweiz, die am 29. November in Berlin stattfand, mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt und hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt.

Letzte Telegramme.

Die Folgen der Abkündigung der Studentenfeier. Berlin, 1. Dezember. Unsere Annahme, daß der Reichstag heute in der Sitzung des Ausschusses für die Eigerbeitfrage in der Schweiz, die am 29. November in Berlin stattfand, mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt und hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt.

Die Studentenfeier in Neuhorn.

Neuhorn, 1. Dezember. Die Studentenfeier in Neuhorn hat heute in der Rede auf dem Neuhorner Sturmanfest, die am 30. November in Neuhorn stattfand, mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt. Die Studentenfeier hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt und hat sich mit der Eigerbeitfrage in der Schweiz beschäftigt.

Das unsichtbare Denkmal.

Von Maxim Gorki. Unter diesem Titel erscheint im Fremden-Blatt, Berlin SW 11, demnächst ein Buch, in dem Maxim Gorki über die Eigerbeitfrage in der Schweiz berichtet. Das Buch ist ein sehr interessantes Werk, das die Eigerbeitfrage in der Schweiz aus der Sicht eines ausländischen Beobachters darstellt.

Für diesen ist es ein Stelldichein, für jeden ein Dorf und für den Dritten eine Straßenecke und eine Höhe. Kleine, vieleicht nur nach Chancemomenten begonnene Fäden der Erde sind es — aber den Seiten dieser Männer heilig. Beschäftigt dem einzelnen, weil er dort in seinen lichten Stunden, ohne das, was der Bürger in seinem eigenen Leben nur einmal erlebt, kann — wenn es mit ihm auf der Straße zu Ende geht.

Manneum und Lobens, und geben über das glückliche Land, das gebildet wurde durch das Gut Jählicher und durch ihre Mannheit. Das paßte ihm ein als Zeichen, in das er sich einmischen wollte. Der Mannesmut und Lobens, und geben über das glückliche Land, das gebildet wurde durch das Gut Jählicher und durch ihre Mannheit. Das paßte ihm ein als Zeichen, in das er sich einmischen wollte.

Wieder wachte Fritz. Alle Trüben entstiegen am neuen Ort. So wie es nicht waren, schwebten jetzt eisenfarbene Wolken im blauen Himmel. Der Ort war dem Reichstag nicht so fern. Der Ort war dem Reichstag nicht so fern. Der Ort war dem Reichstag nicht so fern.

Die Hinderburg-Spende.

Einmündiger 10 Millionen Mark.

Die Sammlungen zur Hinderburg-Spende haben zum 7. Dezember 1927 den Betrag von 10 Millionen Mark erreicht. Die Hinderburg-Spende ist eine der größten Spendenaktionen der Welt. Sie ist im Namen der Hinderburg-Spende durch die Reichsregierung und die Reichsbank durchgeführt worden. Die Hinderburg-Spende ist eine der größten Spendenaktionen der Welt. Sie ist im Namen der Hinderburg-Spende durch die Reichsregierung und die Reichsbank durchgeführt worden.

Berufungsverfahren im Röhrenprozess.

Urteil: 3 Monate Gefängnis.
In der Berufungsverhandlung gegen den Aufseher der Röhrenfabrik in Wien wegen Missbrauch der Macht wurde Herr Dr. Josef Röhren zum Berufungsverfahren verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen Missbrauch der Macht und wegen Verletzung der Pflichten eines Aufsehers verurteilt. Das Gericht hat dem Angeklagten eine Strafe von drei Monaten Gefängnis ausgesprochen.

Um den Sommerfahrplan 1928.

Von der letzten europäischen Fahrplanoffenbarung. Kampf um die Verbesserungen der internationalen Eisenbahnverbindungen.

Die Europäische Fahrplanoffenbarung, die für den Sommerfahrplan 1928 in Wien abgehalten wurde, ist ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der internationalen Eisenbahnverbindungen. Die Offenbarung wurde von den Vertretern der verschiedenen europäischen Eisenbahnverwaltungen durchgeführt. Die Offenbarung hat die Verbesserungen der internationalen Eisenbahnverbindungen für den Sommerfahrplan 1928 festgelegt. Die Verbesserungen betreffen die Fahrpläne, die Fahrzeiten und die Verbindungen zwischen den verschiedenen europäischen Eisenbahnverwaltungen.

Die Verbesserungen der internationalen Eisenbahnverbindungen sind ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der internationalen Eisenbahnverbindungen. Die Verbesserungen betreffen die Fahrpläne, die Fahrzeiten und die Verbindungen zwischen den verschiedenen europäischen Eisenbahnverwaltungen. Die Verbesserungen sind ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der internationalen Eisenbahnverbindungen. Die Verbesserungen betreffen die Fahrpläne, die Fahrzeiten und die Verbindungen zwischen den verschiedenen europäischen Eisenbahnverwaltungen.

Kleine Chronik.

Verbrechertag in Wofen.

In einer Straße von Wofen kam es am Dienstag zu einer wilden Schießerei. Eine Waise, zwei Kinder und ein Mädchen wurden verletzt. Die Polizei hat die Täter verhaftet und die Verletzten ins Krankenhaus gebracht.

Die Hinderburg-Spende.

Die Hinderburg-Spende hat zum 7. Dezember 1927 den Betrag von 10 Millionen Mark erreicht. Die Hinderburg-Spende ist eine der größten Spendenaktionen der Welt. Sie ist im Namen der Hinderburg-Spende durch die Reichsregierung und die Reichsbank durchgeführt worden.

Die Hinderburg-Spende.

Die Hinderburg-Spende hat zum 7. Dezember 1927 den Betrag von 10 Millionen Mark erreicht. Die Hinderburg-Spende ist eine der größten Spendenaktionen der Welt. Sie ist im Namen der Hinderburg-Spende durch die Reichsregierung und die Reichsbank durchgeführt worden.

Forman gegen Schnupfen

Wirkung gegen!

Forman ist ein wirksames Mittel gegen Schnupfen. Die Wirkung ist sofort spürbar. Forman ist ein wirksames Mittel gegen Schnupfen. Die Wirkung ist sofort spürbar. Forman ist ein wirksames Mittel gegen Schnupfen. Die Wirkung ist sofort spürbar.

Der japanische Krieg.

Die japanischen Streitkräfte sind in Korea und in China im Einsatz. Die japanischen Streitkräfte sind in Korea und in China im Einsatz. Die japanischen Streitkräfte sind in Korea und in China im Einsatz. Die japanischen Streitkräfte sind in Korea und in China im Einsatz.

Das Wetter.

Das Wetter ist heute bewölkt mit gelegentlichen Regenschauern. Die Temperaturen liegen zwischen 5 Grad Celsius und 10 Grad Celsius. Das Wetter ist heute bewölkt mit gelegentlichen Regenschauern. Die Temperaturen liegen zwischen 5 Grad Celsius und 10 Grad Celsius.

Das Wetter.

Das Wetter ist heute bewölkt mit gelegentlichen Regenschauern. Die Temperaturen liegen zwischen 5 Grad Celsius und 10 Grad Celsius. Das Wetter ist heute bewölkt mit gelegentlichen Regenschauern. Die Temperaturen liegen zwischen 5 Grad Celsius und 10 Grad Celsius.

Das Wetter.

Das Wetter ist heute bewölkt mit gelegentlichen Regenschauern. Die Temperaturen liegen zwischen 5 Grad Celsius und 10 Grad Celsius. Das Wetter ist heute bewölkt mit gelegentlichen Regenschauern. Die Temperaturen liegen zwischen 5 Grad Celsius und 10 Grad Celsius.

Das Wetter.

Das Wetter ist heute bewölkt mit gelegentlichen Regenschauern. Die Temperaturen liegen zwischen 5 Grad Celsius und 10 Grad Celsius. Das Wetter ist heute bewölkt mit gelegentlichen Regenschauern. Die Temperaturen liegen zwischen 5 Grad Celsius und 10 Grad Celsius.

Wannings Heiß in Amerika

für 2000 Mark Wochensatz.

Wannings Heiß ist ein wirksames Mittel gegen Schnupfen. Die Wirkung ist sofort spürbar. Wannings Heiß ist ein wirksames Mittel gegen Schnupfen. Die Wirkung ist sofort spürbar. Wannings Heiß ist ein wirksames Mittel gegen Schnupfen. Die Wirkung ist sofort spürbar.

Bei Einkäufen in mehreren Abteilungen verlangen Sie bitte 1 Sammel-Karte, dann brauchen Sie nur an der Sammel-Kasse zu bezahlen...



Grosser Weihnachts-Verkauf



Wir machen unsere Kundenschaft ganz besonders darauf aufmerksam, daß wir bei kleinen Anschaffungen jetzt schon Waren bis Weihnachten zurücklegen...

Wir bringen jetzt in sämtlichen Abteilungen unseres grossen Hauses

außergewöhnlich preiswerte Angebote in Geschenkartikeln — Alles ist darauf eingestellt alle Wünsche der Kundenschaft erfüllen zu können. — Sämtliche Schaufenster zeigen in welthäufiger Art und gediegener Form den hohen Grad unserer Leistungsfähigkeit für Jedermann sofort erkennbar!

Warten Sie daher mit Ihren Einkäufen nicht bis kurz vor dem Fest, denn erfahrungsgemäß ist dann der Andrang sehr groß!!!



Mantel lt. Bild a gutem reinen Flausch, mit mod. Bobkrappe, ohne Gürtel, in allen Größen, auch für die stärkste Dame passend 19.75
Modernes Tanzkleid lt. Bild ein wunderbares, molliges Fläschchen mit schöner Stickerei 6.95
Morgenrock lt. Bild ein reinwollenes Stoff mit bunter Stickerei und hübschem Plüsch-Rock 4.50
Vielerlei lt. Bild aus gutem reinwollenen Stoff mit bunter Stickerei und hübschem Plüsch-Rock 8.50
Fischer Ottomane - Mantel lt. Bild ganz aus Fuder, reich geschmückt mit Ziersteinen 45.00

Auto lt. Bild zum Ansehen ca. 20 cm groß 0.50 **Bilder-Baukasten lt. Bild ca. 20 cm groß 1.00**

Holz-Baukasten lt. Bild ca. 18x14 cm groß mit 2 Schichten 0.50 **Auto lt. Bild offen ca. 43 cm lang 1.00**

Sitzbaby in Fabr mit 11. Bild mit u. o. Gummiroll mod. Farbton n. Ausf. 41.00 25.00 25 cm groß 0.50 **Puppenwagen lt. Bild mit 11. Bild mit 25 cm groß 10.00** **Puppe lt. Bild mit 11. Bild mit 25 cm groß 0.50**

Gespinn lt. Bild m. 11. Bild ca. 10 cm lang 1.00 **Blach-Kindertrömel lt. Bild 0.25**

Breitrandiger Filzhut lt. Bild in dunklen Farben 2.75 **Feiner Velourhut lt. Bild 5.75**

Baumwollwaren

Hemdtruch reine Ausfertigung ca. 1 Meter 0.45
Hemdtruch ca. 80 cm breit, gute Qualität, Meter 0.75 0.98
Lineal für Bettwäsche, fein n. stark, 1/2 m, Deckbettsbreite, Meter 0.55
Stangenleinen vorzügliche Qualität, Deckbettsbreite, Meter 1.10 0.90
Bettbezüge mit Kissen, aus gutem Wäschestoff, volle Größe, 1 Paar 3.95
Bettbezüge mit 2 Kissen, aus haltbarem Lineal, 1 Paar 5.95
Bettdecken ca. 140/200, aus haltbarem Lineal, 1 Stück 2.45
Bettlicher weiß und farbig, mollige Qualität, ca. 130/150, 1 Stück 1.95
Tischlicher Schafwollmuster, solide Qualität, ca. 130/150, 1 Stück 2.95
Damast-Tischlicher klassenreife Qualität, ca. 130/150, 1 Stück 3.95
Gedecke mit 6 Serviert., mit indianischen Karte, ca. 130/150, 1 Gedeck 4.50
Tischdecken gewebe, in großer Auswahl, 1 Stück 4.95 2.10
Küsstertische waschbar in großer Auswahl, ca. 130/150, 1 Stück 6.25

Kinder-Pelzgarnturen Krage und Muff, zusammen 11.50 8.75 6.50

Das Kaufhaus für Alle

Beuteltasche lt. Bild, echtes Leder mit Querschnur, sehr hübsch verarb. 4.95 **Handtasche lt. Bild in Alpaca mit Querschnur 7.50**

Beuteltasche lt. Bild aus Leder 2.00 **Uhrarm lt. Bild, echt Silber, 800 0.95**

Handtasche lt. Bild in Krokodil-Imitation 4.25 **Ring lt. Bild, echt Silber, 800 1.00**

Aktenmappe lt. Bild, echt Leder, 2 Schichten, 3.95 **Nadel lt. Bild, echt Silber, 0.50**

Beuteltasche lt. Bild in verschieb. mod. Farben 2.75 **3 Stück Seife in Colgate-Packung 0.50**

Flotter Reiterhut lt. Bild 5.75 **Kleiner fischer Samhut lt. Bild 2.75**

Handschuhe, Strümpfe

Kinder-Handschuhe reine Wolle, gestrickt, bunte Muster in 4 Größen 0.65
Damen-Handschuhe reine Wolle, gestrickt, bunte Muster 0.95
Damen-Handschuhe reine Wolle, gestrickt, bunte Muster 1.65
Herren-Handschuhe gestrickt, bunte Muster 1.25
Herren-Handschuhe gestrickt, bunte Muster 2.25
Herren-Handschuhe gestrickt, bunte Muster 6.50
Damenstrümpfe reine Wolle, gestrickt, bunte Muster 1.95
Damenstrümpfe reine Wolle, gestrickt, bunte Muster 2.95

Trikotagen

Damen-Korsettchen weiß, fein gestrickt, 1 Stück 0.68
Damen-Hemdhosen weiß, fein gestrickt, 1 Stück 0.95
Herren-Normalhosen wollgemischt, 1 Paar 1.45
Herren-Normalhemden mit Doppelbrust, wollgemischt, 1 Stück 1.95
Herren-Kinzelhemden mit schönen, modernen Einmalen, 1 Stück 2.45

Halle-Saale Kinder-Plüsch-Garnturen Krage und Muff, zusammen 11.50 8.75 6.50

Damen-Wäsche

Damen-Trägerhänden aus gutem Wäschestoff, versch. Ausführung, 54, 13,6 0.78
Damen-Hemdhosen mod. Wundelform, mit Vicierei versch. Stück 1.65
Damen-Nachtbinden versch. mod. Farben, sparten Ausführung, Stück 2.25
Damen-Prinzeckchen aus weißer Wäsche, oben und unten mit breiter Stickerei, 1 Stück 2.45
Damen-Schlaf-Anzüge farbige Batist, mit breiter Blende leicht verarbeit., 1 Paar 5.75

Wollwaren

Randschals reine Wolle in vielen Farben, 1 Stück 0.95
Kindergarnturen in hübschen, zierlichen Farben 1.95
Umschlagtücher variert, gute Qualität, Stück 3.50 2.25
Sportwesten 1. Dame u. Herr, reine Wolle, reiche Farbenwahl, 1 Stück im Karton 4.95

Kleiderstoffe

Rüsensaffell 1.25
Pullerstoffe 2.50
Papeline in vielen Farben, reine Wolle, 2 m im Geschenkkarton 3.90
Wäschele 5.00
Schatten für Kinder, 3/4 m im Geschenkkarton 5.80
Papeline reine Wolle, doppeltbreit, 3/4 Meter zum Kleid im Geschenkkarton 6.85
Crêpe marocaine hübsche Muster, 2 Meter im Geschenkkarton 7.00
Crêpe de Chine in vielen Farben, reine Seide, 2 Meter im Geschenkkarton 11.60

Herrenartikel

Selbstbinder neu, sparte, 1 Paar 0.48
Gummihosenbinder in bester Ausführung, 1 Paar 0.95
Kunstseid. Schals gemustert in vielen feinen Farben, 1 Stück 2.25 1.45
Herren-Sportmützen moderne Form aus gutem Stoffen, 1 Stück 0.98
Hosenträger-Garnturen 1.45
Regenschirme in guten, haltbaren Qualitäten, Stück 2.95
Weisse Oberhemden für Gesellschaft, in viel. Ausf. St. 7.50 6.90 3.75
Pertal-Oberhemden gute Qualität, 1 Stück 3.90

Damen-Taschentuch **Batist-Taschentuch** **Batist-Taschentuch** **Batist-Taschentuch** **Unser Spezialität**

Damen-Taschentuch **Batist-Taschentuch** **Batist-Taschentuch** **Batist-Taschentuch** **Unser Spezialität**

NUSSBAUM

Wirtschaft

Debiten und Effekten.

Im Debitumant hat der Bank für die Debitoren...

(Die Debitoren)	Ges.	1. Dez.	2. Dez.
Bank	1.787	1.791	1.791
Bank	1.787	1.791	1.791
Bank	1.787	1.791	1.791

Eine Lebens-Weisheit für Gutes Wirtschaft.

Am 30. Geburtstag des Geheimen Kommerzienrats Dr. Emil Steiner. — Aus seiner erfolgreichen Tätigkeit im hallischen Wirtschafts- und Gemeinleben. — Die Verwirklichung hallischer Aufwärtsentwicklung mit dem Leben eines Achtzigjährigen.

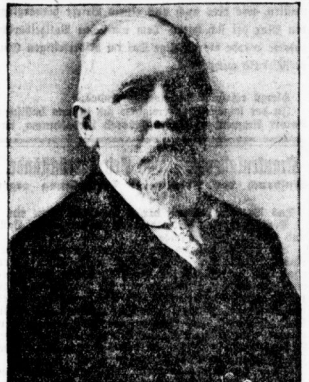
Seinen 80. Geburtstag feiert heute der Geheimen Kommerzienrat Dr. Emil Steiner. Das Leben des im Achtzigjährigen ein Leben der Arbeit und der Pflicht, ist eng verbunden mit der Geschichte des hallischen Wirtschafts- und Gemeinlebens.

Sein 80. Geburtstag feiert heute der Geheimen Kommerzienrat Dr. Emil Steiner. Das Leben des im Achtzigjährigen ein Leben der Arbeit und der Pflicht, ist eng verbunden mit der Geschichte des hallischen Wirtschafts- und Gemeinlebens.

Berliner Börse von heute.

Tendenz: Schwächer als Gemineralien; später neue Aufschwünge im Berlin, 1. Dezember.

Die Börse fand im Berlin des letzten Geschäftstages von einem Aktien auf Wallstreet. Daraufhin war die italienische Valuta sehr rückgängig, und die Rentenmärkte im Westen sehr stark.



Geheimrat Dr. med. h. c. Emil Steiner, der heute seinen 80. Geburtstag feiert.

Die Börse fand im Berlin des letzten Geschäftstages von einem Aktien auf Wallstreet. Daraufhin war die italienische Valuta sehr rückgängig, und die Rentenmärkte im Westen sehr stark.

Die Börse fand im Berlin des letzten Geschäftstages von einem Aktien auf Wallstreet. Daraufhin war die italienische Valuta sehr rückgängig, und die Rentenmärkte im Westen sehr stark.

Leipziger Börse von heute.

	12. 11.	11. 12.	30. 11.
Bank	129,25	129,25	104,10
Bank	147,20	147,20	100,10
Bank	129,25	129,25	104,10

Chronik der Wirtschaft.

Mitteldeutscher Wirtschaftstag: Der Mitteldeutsche Wirtschaftstag, der vom Mitteldeutschen Wirtschaftsverband für nächsten Sonntag nach Halle einberufen ist, wird auf Braunschweig nach einer bedeutsamen Demonstration der mitteldeutschen Wirtschaft zu aktuellen Wirtschaftsfragen, vor allem zur Frage der Verwaltungsreform im unteren Bundesbereich, werden.

Steigende Bank-Einlagen.

Die Einlagen bei den sechs Berliner Großbanken haben nach den Zwischenbilanzen von Ende Oktober eine weitere Steigerung um 270 Millionen auf 687 Millionen erfahren.

Automobilindustrie.

Nachdem in den Vernehmungen und Erhebungen der Geheimen Industrie eine feste Basis eingetreten zu sein scheint, legt sich die Automobilindustrie in der Öffentlichkeit in der nächsten Zeit immer mehr fest.

Hallische Börse.

Aktion	1. 12.	29. 11.
Bank	129,25	104,10
Bank	147,20	100,10
Bank	129,25	104,10

Von den Warenmärkten.

Der Warenmarkt zeigt sich im allgemeinen im letzten Monat der letzten Woche im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Jahres 1927.

Waren	1927	1928
Waren	1927	1928
Waren	1927	1928

Wieder-Gründung unserer Filiale am Leipziger Turm

Freitag, den 2. Dezember, 16 Uhr

Wir haben das Geschäftslokale bedeutend vergrößert und sind nunmehr in der Lage alle Artikel der Lebensmittelbranche in noch weit reicherer Auswahl ausstellen zu können.

Reich & Broskowsky G. m. b. H.

Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Einheits-Kurse von heute.

(Die wichtigsten fortlaufend notierten Kurse als Grundlage.)

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for 'Wertpapier-Anleihen', 'Festverz. Werte', 'Bankaktien', 'Industrie- und Handelsaktien', 'Kleinhändl.', 'Banken', 'Brauereien', 'Industrie- und Handelsaktien', 'Kleinhändl.', 'Banken', 'Brauereien', 'Industrie- und Handelsaktien'.

Wirtschaften der Welt.

Der wirtschaftlichen Lage ist außer dem Preisrückgang ein Aufschwung und Fortschritt vorläufig festzustellen. Die Wirtschaften der Welt sind im allgemeinen im Aufschwung begriffen, in dem die Industrie in den meisten Ländern wieder zurückgeht.

Radio

Angelen, Apparate und Lautsprecher oder Systeme... Radio-Fachgeschäft, Halle a. S. Das Geschäft: Leipzig, Leipzigerstraße 77.

Radio

Angelen, Apparate und Lautsprecher oder Systeme... Radio-Fachgeschäft, Halle a. S. Das Geschäft: Leipzig, Leipzigerstraße 77.

Radio Arthur Schiegl

Apparate, Anzeigen, Zubehör, Lautsprecher... Radio-Fachgeschäft, Halle a. S. Das Geschäft: Leipzig, Leipzigerstraße 77.

Alle Tage eine Stunde Sonntag!



Massary-Privat möchte nicht mit geringwertigen Zigaretten verwechselt werden, denen man sofort den billigen Preis anmerkt. Man darf Massary-Privat getrost auch dem Sonntagsgast reichen, denn diese 4-Pfg.-Zigarette ist von einer Feinheit des Geschmacks, von so überragender Güte, daß auch der verwöhnteste Raucher Freude an ihr hat.

Familien-Nachrichten

Am 29. ds. Mts. entschloß nach kurzem Leiden meine liebe, gute Frau, unsere treuversorgende Mutter, liebe Schwieger- und Großmutter, Frau

Anna Müller geb. Gräbner

Halle a. S., Dachritzstraße 4 und Prethls a. E.

Paul Müller geb. Müller, Marta Toelle geb. Müller, Bürgermeister Georg Reichmann und Frau Helene geb. Müller

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 3. Dezember, vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschloß wurde auch unser lieber, geliebter Vater, der Rentier

Herrmann Mörzitz Inb. des Verdienstkreuzes für Kriegshilfe

im Alter von fast 72 Jahren plötzlich und unerwartet nach kurzem, schwerem Krankenlager am Dienstag den 29. November, abends 6 1/2 Uhr zu unserer vor dem Herrn himmelgehenden unvergesslichen Mutter in die Ewigkeit abgerufen.

In tiefer Trauer Dr. Reinhold Mörzitz u. Geschwister Neu-Rössen und Halle, i. ernahrsr. st.

Die Trauerfeier und Beerdigung findet am Sonnabend d. 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Ganz unerwartet verschied am 30. November vormittags unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin

Ww. Anna Lude geb. Schmits

im Alter von 67 Jahren. Im Namen der Hinterbliebenen Familie Werner Lude Hochstraße 8.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 3. Dezember vorm. 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

STATT KARTEN

Für die überaus vielen Beweise inwärtiger Teilnahme beim Heimgang unserer teuren, geliebten

Johanna

ist es uns nur auf diesem Wege möglich, allen unseren tiefempfindenden, herzlichsten Dank auszusprechen.

Im Namen der Hinterbliebenen: Witwe Emma Kupatt.

Danksagung.

Nach dem uns von unserer liebe Entschlafenen Frau Anna Ihli zur letzten Ruhestätte geleitet haben, drängt es uns, denen von Herzen zu danken, die Anteil nahmen an unserem so schweren Verluste. Jedem einzelnen zu danken ist uns in dieser Stille nicht möglich.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Danksagung.

Nach dem uns von unserer liebe Entschlafenen Frau Anna Ihli zur letzten Ruhestätte geleitet haben, drängt es uns, denen von Herzen zu danken, die Anteil nahmen an unserem so schweren Verluste.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, vorm. 11 Uhr in der Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt. Kranzgebenden danken wir bestens

Danksagung.

Nur auf diesem Wege ist es uns möglich für die liebevolle Teilnahme und über alle Maßen erlesenen Kranzspenden bei der Beerdigung meines lieben, unvergesslichen Mannes, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels und Großvaters

Karl Fischer

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den lieben Kunden und Hausbewohnern, insbesondere dem Kriegerverein Braundorf und der Molkerei Gollma für die herzliche Teilnahme unseren tiefempfundenen Dank zu sagen.

Witwe Emma Fischer nebst Angehörigen.

Fritzchen Peuschel

im blühenden Alter von 17 Jahren.

In tiefer Trauer Friedrich Peuschel

Halle a. S., Mozartstr. 4, den 1. Dez. 1917 Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 1 1/2 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertrundenfriedhofes aus statt.

Mittwoch nacht verschied nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenen Krankenlager am Montag den 29. November, abends 6 1/2 Uhr zu unserer vor dem Herrn himmelgehenden unvergesslichen Mutter in die Ewigkeit abgerufen.

In tiefer Trauer Louis Herrmann

im 60. Lebensjahre.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen Maria Herrmann geb. Bärching

anbei Kindern, Cröllwitzstr. 8, Einsicherung Montag den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr.

Statt Karten!

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres herzlichsten Vaters, sagen wir allen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte trugen, herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Lasse für seine tröstlichen Worte am Grabe. Herzlichen Dank Herrn Doktor Mundschel für seine tröstlichen Bemühungen, unserer Familie Götting für ihre freundliche Hilfe in der schweren Zeit.

Anna Brömmel und Kinder.

Elsdorf

Ich habe mich in Halle a. S. als Rechtsanwalt niedergelassen und habe die Praxis des Herrn Rechtsanwalts Dr. Guenzinus übernommen.

Dr. jur. W. Reiche

Rechtsanwalt, Büro: Gr. Steinstr. 71, Ecke Martinsberg, Telefon Nr. 21558.

Zurückgekehrt

Dr. Seeligmüller, Nervenarzt, Halle a. S., Friedrichstr. 19, Fernsprecher 2020

Schlosser

Hosen Jacken 4 85, Waschbär Schmeerstr. 2

Seefische Volksnahrung!

Unsere wirklich frische Ware ist nicht nur billig, sondern nahrhaft, schmackhaft und bekömmlich. 2 Waggon eingetroffen



- Steinweg am Rannischen Platz, Bernburger Straße am Relieck, Große Ulrichstraße, Goldbarsch ohne Kopf 30, Seelachs ohne Kopf 30, Kabeljau ohne Kopf 38, Karbonaden, braun 50, Seelachsfilet, ohne Haut u. Gräten 50, Goldbarschfilet 65, Rotzunge, groß 125, Rosenzahnfilet, Ausschalt 125.

Steinbutt, Seeringe, Flußzander, Flußblachs, Hechte

Lebende Karpfen feinstschmeckende Ware 130

Hocheine fette zarte Kiehl. Sprotten 65

Allerfeinste geräucherte Aale täglich frisch größte Auswahl

Risenauswahl in Oelsardinen Fischkonserven

31 Im Straßburger Gutlager

Leipzigstr. 14 gegenüber Cafe Zorn

Herrenhüte Haarf. 4-18. 6

Blaue Mützen v. 1.50 bis 2.50

Sportmützen von 95 Pfg. an

Größe Auswahl in Schülermützen

Velour- u. Klapphüten

OBERHEMDEN

Beste Bielefelder Qualitäten, Feinste Tricoline-Ausführungen 12.50 10.00 7.90

FLEISCHHACKER

Leipzigstraße 17, gegenüber C. F. Ritter

Advert for 'Ausverkauf' (Clearance Sale) featuring 'System Konkurrenzlos' and '11 Leipziger Straße 11'.

Blesen die große Mode!

Stelen und Schanden in jeder Breite fertigt an Schneider, Vorstr. 35, 1.

Paul Schöler's neu zusammengestellte mod. Leibbücherei

Dreihauptstraße 12 gegenüber dem Schützenhaus

Dauerhaft zuverlässig Naumann

Große Auswahl Bequeme Teilzahlung! Wochenrate von 3 Mk. an. H. Schöning

Aufklärung!

Betten kaufen ist Vertrauenssache. Sten kann liegt bei Qualitäten. Betteln Sie aus mehreren Jahren auslesen, kann bei mir

Richard Flemming

Gr. Steinstr. 69, am Stadtplatz

Grammophon Schallplatten

Spotbillie, Cito Pfeffer, Aufschubstr. 14

750 Damenhüte

nur hochmoderne, elegante Sachen, bietet an 50% Preisermäßigung

Anna Lehmann, Steinweg 20

Large advertisement for 'C.F. Ritter' toys and games, featuring 'Weihnachts-Angebot' (Christmas Offer) and 'Billige Spielwaren' (Cheap Toys). Includes images of a doll, a bicycle, a train, and a teddy bear.

Ein verhängnisvoller Abend

Roman von
Liesbet Dix.

Copyright by Marlin Feuchtwanger, Halle (Saale).
(Nachdruck verb.) (Stollzeuung)

Und der Mann an der Kirchhofmauer rief, beide Hände an den Mund haltend, zurück: „Madame hat mich hergeschickt. Ihre Mutter ist krank.“

Charles erlosch. Mit einem Satz, noch ehe der Wagen hielt, war er abgebrungen. Der Kutscher verfuhr sich. Das Gewitter muß ihr zugestiegen haben. Er sah, daß sie heute morgen auf dem Hofen lag. Erst bekam er die Tür nicht auf. Und er erfuhr, daß der Arzt gekommen sei und die Kunde haben müsse. Er sei viel zu tun heute, da Marti sei. Und die junge Frau habe ihn deshalb hergeschickt.

„Es ist gar“, sagte Charles, dessen Gesicht sich gelbte. Er dachte, daß sich hinter diesem verhorrenen Bericht etwas sehr Entsetzliches verbarg. Er verabschiedete sich von den Herren und nahm seinen Stiefel mit den Resthühnern, die er auf dem Heimweg geschossen hatte.

Und der Capitaine sprach an. Dann fuhr der Wagen weiter auf der Hauptstraße und entfernte sich von der Stadt, während die beiden Herren, begleitet von dem alten Kutscher, den Feldweg nach der Stadt zu einschlugen.

„Wie lieb mir das tut, daß ich gerade dasjenige schmecke“, begann Dupon. „Aber ich konnte ja nicht ahnen, daß beide Mutter krank ist.“

„Es ist auch ganz möglich gekommen“, sagte Charles. „Nicht wahr, wie wissen es schon lange, daß

Neu hinzutretende Besucher werden den bisher erschienenen Teil dieses Romans auf Wunsch und solange der Vorrat reicht, kostenlos nachgeschickt.

ne schwer herstellend ist. Aber sie läßt sich ja nicht fügen. Sie muß immer herumlaufen in dem großen Saal; treppauf, treppab, geht das den ganzen Tag, und die drückende Hitze gefährt. Das Gewitter.“

Die Wetter lagen nach wie vor verwirrt da, die Wege waren aufgeschliffen, sie traten in breite Pfützen. Oben am Wald, an dem man noch den Wagen entlangfahren sah, stand ein weißes Haus mit einem Turm und einer Terrasse, über die wilder Wein schwer herabhing.

„Da oben“, sagte der Kutscher, „ist heute Nacht auch etwas passiert.“

Charles, der mit seinen Gedanken bei seiner stamlen Mutter war, gab keine Antwort. Aber der Capitaine fragte: „So, was ist denn dort passiert?“

„Madame Songeul ist erkrankt worden.“

„Wie?“ fragten die beiden Herren gleichzeitig. „Madame Gontard war noch dort... gegen Abend?“

„Madame Gontard?“ fragte Charles verwundert. „Ja, sie ging nach dem Abendessen hinauf und ist erst um zwölf Uhr wiedergekommen und hat gar nichts davon gemerkt.“

„Wann ist denn der Vorfall geschehen?“ fragte der Capitaine.

„Man weiß es noch nicht, der Gerichtsarzt ist eben hingschickert, der soll es feststellen.“

„Das ist ja eine nette Geschichte“, sagte Charles. „Und die drei trauen hintereinander auf, jeder seinem schuldigen Feldweg durch die Reder, jeder mit seinen Gedanken beschäftigt.“

Vor der Türe des Zinns dort wollte sich der Capitaine verabschieden, aber das ließ Charles nicht zu.

„Lass ihn, du kommst mit. Das geht jetzt nicht, du kommst nicht in dein Haus, da liegt ja der Zaun festschraubt. Das Bett ist fertig für dich, und das Essen steht auf dem Tisch, ich bin nur mit ran... ich werde mich nicht viel mit dir beschäftigen können... wegen Mama... aber du bleibst bei uns... un-

bedingt. Wir haben ja auch noch zu sprechen wegen deiner Angelegenheit.“

„Aber, das möchte ich auf keinen Fall“, wehrte der Capitaine, ohne die Schwelle des Hauses zu überschreiten. „Das hat ja Zeit. Ich kann ebenloquig in dem 'Arcades' essen und kommen, wenn dir's paßt, gegen Abend herüber.“

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

bedingt. Wir haben ja auch noch zu sprechen wegen deiner Angelegenheit.“

„Aber, das möchte ich auf keinen Fall“, wehrte der Capitaine, ohne die Schwelle des Hauses zu überschreiten. „Das hat ja Zeit. Ich kann ebenloquig in dem 'Arcades' essen und kommen, wenn dir's paßt, gegen Abend herüber.“

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

„Aber, dann noch wenigstens Mama guten Tag“, schickte Charles. Er zog den Freund mit in den Saal.

WEIHNACHTS-VERKAUF



Kleiderstoffe
Handkloster 0.98
Manufaktur 140 cm br. Nonfaten 3.75
Tafel 2.95
Popeline-Wand 2.95
Stoff zur Bluse 2.95

Trikotagen
Damen-Fettler-Hosen grau 1.95
Gewirkte Damen-Schleifer in verschiedenen Farben 0.68
Korsettstücker 0.48
Herren-Normal-Hosen in allen Größen 1.45
Herren-Normal-Hemden Doppelbrust 1.45

Leinen u. Baumwollwaren
Barchent-Betttücher Ia m. gelbe weiß mit waschecht, Kante 1.95
bunt gestreift 2.95-2.25 1.75
Schlafdecken einfarbig, bunt gemustert 2.95 1.95
Gedack mit 6 Servietten weiß mit Indiantenblättern, Kante 3.95
Bettuch aus kräftigem Linon 2 Meter lang 1.95
Gerstenkörn-Handtücher gew. und gebündelt Stück 0.32

Gardinen
Bettvorleger 1.90-1.45
Strapazier-Teppiche 14.50
Teppiche 14.75
Divandecken 3.95
Puppenwagen-Teppiche 1.50

Wollwaren
Bettwoll, Strickwoll 0.85
Flanell-Korsetts 1.75
Kinder-Weste 4.00
Frauen-Weste ohne Kermel 2.25

Angezählte Waren werden bis Weihnachten zurückgelegt.

MICHEL

Halle-S.

Am Markt

Schul-Tornister
für Mädchen und Knaben, Riesenauswahl
Stück von 1.45 an

Naumann- u. Phoenix-Nähmaschinen
nähen vor- und rückwärts
Praktische Versenmöbel
Gründlicher Unterricht im Sticken und Stopfen, Gebelbrett und Dichtel-Spitze.
Bequemste Teilzahlung!
Wochenrate von 3 Mark an.
H. Schöning Gr. Steinstr. 69
Telephon 22027.

Grauguß Formmaschinen
Formmaschinen
BAMAG DESSAU
Zweigniederlassung der Bamag-Meguin Akt. Ges.

Umbau vollendet
Konfektionshaus
Kurt Binnewies
Ammendorf, Regensburger Straße 1
Eröffnung
Freitag, den 2. Dezember 1927
vormittags 9 1/2 Uhr
Praktische
Weihnachts-Geschenke!

Apfel
Speise-Beimel, Speise-Rübel
Miet-Auto
Nähmaschinen
Grammophone
Wringmaschinen
29337
Fr. Lohrenpel, Ecke Orlowstr.

Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate
Schallplatten
Teilzahlung.
P. Bornack
Wendeburgstr. 16
Kinderpulte
Theodor Lühr
Leipziger Gasse 12

Ossee-Silberachs
Nähmaschinen
Sprechapparate
Wringmaschinen
Fahrräder
Albert Müller
Wauerstr. 13, neb. der
Lokalanbahn-Kolonie

Transportable Kachelöfen
Kamine
Küchen-Herde
Gruden, Gas-Herde
Burghardt & Becher
Halle a. S., Leipzigerstraße 10.

Nähmaschinen
Sprechapparate
Wringmaschinen
Fahrräder
Otto Hänisch
Artertenverknüpfung,
Rheumatismus, Gicht, Ischias
Stoffwechsel- und Erkältungskrankheiten
gegen Grippe!

Die alte Dame warf ihrem Sohn einen Blick zu; der blinzelte auf und klopfte dem Capitaine auf die Schulter.

„Die Geschichte nachher, René, erst essen wir mal zusammen, und dann muß ich auch Odette begrüßen.“

„Ach, lassen Sie doch, meine die alte Dame. War jemand gestern Abend schon in Ihrem Hause drüben?“

Der Capitaine wandte sich um. Das Sonnenlicht, das durch einen schmalen Riß der Türen fiel, beleuchtete sein scharf markiertes Gesicht. Er fragte und sah sie schief an. „In meinem Hause? Ich bin erst eben gekommen. Ich war in Chateaubain wegen eines Wiederbesuches und wurde früher fertig und habe den kurzen Weg durch den Wald gemacht, ohne auf den nächsten Jag zu warten. Vielleicht meinen Sie das?“

„Ich habe geglaubt, gestern Abend Licht in Ihrem Hause gesehen zu haben.“

„Licht. Wie? Licht? Wo war das Licht?“

„Im oberen Stock. Ich sah ein Licht wandern, dann waren lange zwei Fenster hell, dort, ich glaube, um die Schlafkammer ist... rechts, die beiden letzten Fenster.“

„Da war Licht?“ fragte der Capitaine erstaunt.

„Ja, ich habe es gesehen.“

Der Capitaine sah Charles an.

„Man kann sich sehr täuschen“, wandte Charles ein, indem er dem Capitaine einen warnenden Blick zuwarf. „Manne rasch nicht auf, ich schlafe und ruhe dich jetzt aus. Wir gehen herunter und nachher setz ich mich zu dir.“ Und sie verließen die alte Dame.

„Was meint sie nur mit dem Licht?“ fragte der Capitaine auf der Treppe. „In meinem Hause sind doch die Türen geschlossen. Etwas kann man gar kein Licht von außen sehen, und dann war doch niemand drin. Ich will es wenigstens hoffen.“

„Du könntest immerhin gleich mal nachsehen“, meinte Charles. „Ich bin lange nicht drin gewesen.“

„Wohin damit hätte es der Capitaine nicht eilig.“ Dieses alte Haus... immer hat man Geschichten damit, sie empfangen einen schon, ehe man einen Fuß über seine Schwelle gesetzt hat.“

„Es wird eine Phantasie von Mama gewesen sein“, meinte Charles. „Sie sieht oft so was oder bildet sich ein, etwas gesehen zu haben. Nachher ist es meist nichts. So hat sie zum Beispiel im Frühlicht einmal behauptet, nichts Stimmen in eurem Pavillon zu hören. Sie wachte mich sogar mitten in der Nacht behäls.“

„Und bist du dann hingegangen?“

„Natürlich, ich schließ ganz friedlich weiter. Das sah man denn auch in dem alten Haus? Silber ist doch keines mehr dort, und die alten Möbel schloß niemand fort. Mama hat in letzter Zeit oft solche Nachzügler. Wahrscheinlich liegt sie auf dem Rücken.“

„Nun, es ist ganz angenehm“, meinte der Capitaine, „daß jemand mein Haus noch nebenher mitbewacht.“

„Im Speisezimmer hand der Tisch geschick. Die Platin mit ihren roten Blumen trug eben die Verpflegung auf. Wo ist denn meine Frau, Marie?“

„Sie kommt sofort, Monsieur. Die Herren möchten schon anfangen.“

Charles aß den Burgunder ein, und sie begannen schweigend zu essen. Die Vorplatte bestand im Übrigen aus mehreren Salaten, marinierten Fischen, Radieschen, Wurst, fetter Butter und Weißbrot. Alles reichlich, fröhlich und etwas farblos bereit.

Odette trat ein und brachte eine Schüssel Rührei. Der Capitaine fragte auf und begrüßte sie. Ihr helles Gesicht überflog eine leichte Verlegenheit. Sie entschuldigte sich.

„Es ist heute draußen so viel zu tun. Das ganze Gastzimmer ist voll mit Heilendern, dazu der Markt.“

Mama sieht an allen Eden. Hoffentlich hat Aramis nichts bemerkt.“

Sie setzte sich, und während der heiße Vortisch aufgetragen wurde, erzählte Charles von der verregneten Jagd. Blühlich sagte er: „Aber Ihr eßt ja garnicht.“

„Ich muß mich erdentlich schämen, daß ich einen solchen Hunger habe.“

„Die Gade mit Mama ist mir in die Glieder gefahren“, meinte Odette. „Und dann... meine Zante... ich kann nichts essen... es ist entsetzlich.“

Sie legte die Gade hin, wie von einem Staujen geschüttelt.

„Arme kleine Frau...“ Charles ergriff ihre Hand. „Diese kleine Vieren werden jetzt arbeiten müssen, wenigstens bis man jemand gefunden hat, der Mama erlegt.“

„Das ist selbstverständlich“, sagte Odette gemessen und ohne jemand anzusehen. „Mama beunruhigt mich sehr.“

„Aramis ist die Tür auf und rief ins Zimmer: „Monsieur, der Herr Doktor ist gekommen.“ Charles fragte auf, schob seinen Löffel zurück und vertiefte das Zimmer.“

Die Weiben saßen sich schweigend gegenüber, während das aufwarte Mädchen den Rasierbrat und abdeckte. Drüben in dem Speisezimmer hörte man ein lebhaftes Gemurmel von Stimmen.

„Da drüben sagen sie“, verteilte das Mädchen mächtig und erzog von der Zenitation, welche die ganze Nacht in Aufbruch gebracht hatte, indem es das Licht wegnahm, die Regenmutter wäre um halb zwölf umgebracht worden. Der Arzt hat das eben festgestellt. Sie haben den Würder schon, es ist ein Schirmfächer, der oft hier durchkommt.“

„Hat er denn gefanden?“ fragte der Capitaine.

„Nein, er leugnet noch, er wehrt sich... er ist aber

nachmittags begreifen, man hat ihn gesehen, am Jann hat er gefanden und gefingelt.“

„Das hat mir meine Zante ebenfalls noch erzählt“, sagte Odette. „Sie hat ihn nicht bereinigt.“

„Ja, das ist alles so fonderbar“, sagte das Mädchen und sah Frau Odette von der Seite an, indem es das Gesicht auf das Zerbreit stellte, „das wird eine schöne Geschichte werden.“

„In diesem Augenblick betrat ein Genarm das Zimmer und sagte: „Rann ich Sie sprechen, Madame Gontard? Der Untersuchungsrichter ist da.“

Odette erhob sich. Man sah, daß ihre Hände zitterten. Sie verabschiedete sich ruhig und amüßig von dem Capitaine. „Allo bis heute abend, Capitaine, bitte, seien Sie um sieben zu Tisch bei... Marie, schließen Sie den Salon auf.“

„Im Haus für haben zwei Herren mit Wappen unter dem Arm. Sie ging, gefolgt von den Herren, in den Salon, der als Speis- und Rauchzimmer diente. Er war leer und halbunten. Die Jalousien waren geschlossen. Auf dem Tisch lagen abgegriffene illustrierte Blätter, auf dem Klavier hand ein trockener Feldblumenstrauch. Sonnenfreien fanden im Zimmer.“

Odette nahm auf dem Sofa Platz und legte die Hände gefaltet auf die Knie. In ihrem fernen einfachen Pinnbild, den stierlichen, besagten Wappenschildern, dem weißen Hals und der weißen Haut, sah sie wie ein Venusmädchen aus. Man sah ihr die neunmährigen Zwillinge nicht an.

Die durchbohrenden Blide der beiden Juristen, die sie zu hören gekommen, schienen sie fast zu lassen. (Fortsetzung folgt.)

Gummi-Schuhe im Speiszimmer Gummi-Bieder



Damen-Hüte
aus Samt
Stück 5.25 3.75 2.25

Velour-Hüte
für Damen, moderne Fassons und Farben
Stück 8.75 6.90

Damen-Wäsche

Träger-Hemden	Stück 1.85 0.98
Ruckschluß-Hemden	Stück 1.95 1.25
Grünzessröcke	Stück 2.75 1.95
Beinkleider aus weißem Wäschestoff	Stück 3.00 1.75

Seiden-Stoffe

Crêpe de chine für Ballkleider in vielen zarten Farben	Meter 5.50 4.75
Galets für Silkkleider große Farbauswahl	Meter 5.50 4.50
Kunst-Seiden bedruckt in hellen Farben, aparte Anmusterung	Meter 1.90 1.50
Körper-Garne florste, beste Qualitäten, 70 cm breit	Meter 6.50 5.50

Herren-Normal-Wäsche

Fuller-Hosen	Stück 3.50 2.80
Normal-Hosen	Stück 3.50 2.40
Normal-Hemden	Stück 3.90 2.90
Einsteck-Hemden	Stück 3.00 2.50

Kleiderstoffe

Karos und Streifen für Kleider und Bussen, große Musterauswahl	Meter 1.35 0.95
Hausskleiderstoffe in soliden Farben und Mustern, doppeltbreit	Meter 1.25 1.15
Popelines reine Wolle, doppeltbreit, große Farbauswahl	Meter 2.50 2.15
Mantel- und Ulsterstoffe 140/145 cm breit, mit angewohntem Futter	Meter 6.50 5.50

Bettwäsche

Weiße Bezüge mit Kissen, fertig genäht	Bezug 7.25 4.50
Bunte Bezüge mit Kissen, fertig genäht	Bezug 6.75 4.75
Weiße Bettlaken	Stück 4.50 2.75
Weiße Bettdecken	Stück 3.95 2.95

Herren-Kravatten

Selbstbinder neue Muster 0.48
Stück 1.25 0.95

Selbstbinder aparte Dessins 1.95
Stück 3.25 2.50

Regalies neue Formen 0.48
Stück 1.50 0.95

Handarbeiten

Kissen, vorgezeichnet schwarz	Stück 1.85 1.20
Kissen, vorgezeichnet weiß	Stück 1.75 1.25
Decken 200 cm vorgezeichnet	Stück 0.55 0.50
Küchen-Garnituren vorgezeichnet, 6 Stille	Garnitur 8.00 6.00

Damen-Mäntel

Entzückende Mäntel aus warmen Winterstoffen	Stück 16.50 12.50
Wunderrolle Mäntel aus Velour de Indes und Wall-Ottomane	Stück 29.50 23.50
Elegante Mäntel aus gutem Ottomane mit Pelz oder Plüsch-Besatz	Stück 35.00 28.50
Seidenplüsch-Mäntel bewährte Qualitäten	Stück 78.00 55.00

Gardinen

Künstler-Garnituren 3 Stellig	Garnitur 7.50 3.95
Halbstores	Stück 5.50 2.75
Madras-Garnituren 3 Stellig	Garnitur 9.00 5.50
Gardinen	Meter 1.35 0.75

Herren-Wäsche

Bunte Oberhemden Partial mit Umlege-Manschettchen	Stück 7.00 5.75
Weiße Oberhemden mit weichen Umlege-Manschettchen	Stück 8.00 6.50
Umlegekragen neue Formen	Stück 0.85 0.70
Gummi-Hosensträger mit Lederstreifen	Paar 0.90 0.65

Teppiche

Smilierte Perser	Stück 26.75 18.75
Haaltbare Tapestry-Teppiche	Stück 45.00 32.00
Bewährte Moorgarn-Teppiche	Stück 37.00 45.00
Delour-Teppiche	Stück 70.00 57.00

Herren- und Damen-Schals

Rauhschals für Damen und Herren, in schönen Farben	Stück 3.75 2.25
Kragenschals für Damen und Herren, Kunstseide	Stück 2.75 1.25
Koslim-Schals für Damen, aus Kunstseide	Stück 1.65 1.25
Koslim-Schals für Damen, aus Crêpe de chine	Stück 5.75 3.75

Wolle

Sportrolle in vielen Farben 1 1/2 Pfund 1.30 1.00	0.95
Strickrolle schwarz und grau 1 Pfund 0.90 0.80	0.58
Kleeblattrolle schwarz und grau 1 1/2 Pfund 1.35 1.20	0.95



Halle an der Saale, Marktplatz 2 und 3.

Leben... bringen... parate... lader... mpel... rlich... u. billig... lthöre... ltze... rate... der Auswahl... platten... che... tetes... sch... 35... 100... 110... 120... 130... 115... 105... er, Wurst... iswaren

Stadttheater
Heute, Donnerstag, 10 Uhr
Die Opernprobe
Der Tugendwächter
Freitag, 10 Uhr
Ein Spiel
von Tod und Liebe

WALHALLA
Heute Gala-Premiere
Das Schönste was Halle je gesehen!
Die lachende Revue!
Freut Euch des Lebens

(Die Gondel der Liebe)
In 22 wund'rb. Bildern v. Walter René
Raak von Emil Fain
I. Hauptdarstell.: Die unvergessenen
Liebhaber aus der „Bunten Tüte“ wie
Hertha Lowe, Fritz Randow,
Astrid Nissen, Walter René
Hermann Buckhard, Eva Martin,
Franz Steik, Iosif Pickard usw.
Die russische Tanzattraktion
Akijmova und Kasinski
Weg ehem. Hofballer Petersberg
Primaballerina Tamara
Das große Ballett
50 Mitwirkende! 400 Orig.-Kostüme!
Herrliche Prunkausstattung!

1. Bild: Exakte Gondel
2. Bild: Polar-Tempe-
ratur
3. Bild: Die 12 Mäusen
4. Bild: Raskin führt
nach Killyweid
5. Bild: Das Carma
6. Bild: Drei Wünsche
7. Bild: Zimmer frei?
8. Bild: Peter im Bück
9. Bild: Fama adena
10. Bild: „rotte rauen
die Zeit
11. Bild: Land und
Morgens
12. Bild: gewaltig. Inklusen gewöhnl.
Freise von Mk. 0.60 1.50 2.00 2.50 usw.

Sonntag, 6. Dezemb., nachm. 4 Uhr:
Märchen-Vorstellung
Dornröschen
mit dem Schwalzer Kinderballett
Preis f. Kinder a. Erw. v. 0.30 b. 1.50 Mark
Der Vorverkauf hat begonnen

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51
Heute Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
Große Premiere

Eine Botschaft an alle Frauen der Welt
sendet
Karin Michaelis
die berühmte nordische Schriftstellerin in
ihrem weltberühmten Buche, nach dessen
Inhalt das „Deutsche Lichtspiel-Syndikat“
seinen neuesten Großfilm schuf!

Das größte Sport-Ereignis, welches die
Welt jemals sah!
Eine sportliche Begehrtheit, die fast die
ganze Welt aus den Angeln hob!
5 Rufe der größten Spannung und
Sensation!

Der Kampf, der die ganze Welt in Spannung hielt!
Dempsey gegen Tunney



Das gefährliche Alter!
Der Kreuzweg der alten Frau
als groteskes Problem.
Legionen begeisterter Leser des Buches packte
der Inhalt. Millionen Zuschauer tesselt der
Film, der dieses hochinteressante Problem
zur Wirklichkeit werden läßt.
Als Pythia der Frauenseele ist nur eine
Mästinien berufen, die unorgeliche
Asta Nielsen!
Künstler von Rang meistern die weiteren
Rollen:
Bernhard Goetke, Walter Rilla, Ernst
Räcker, Maria Paulsen, Hans Wesmann,
Rassel Orta, Hermann Dainin, Josefine
Dorn, Hans A. Schlotter u. a. m.

Ein Filmwerk von tiefer Lebensfülle, das die
Gesamtheit der Frau zu bewegen und
ergreifenden Szenenbildern gestaltet.
Jede Frau, gleich welchen Alters, findet sich
in diesem Filmwerk wieder, das im Rahmen
einer unerhört pulsierenden dramatischen
Handlung das drohende Gespenst der weiblichen
Welt bald tragisch, bald humoristisch
gestaltet.
Ruf der Bühne! Ruf der Bühne!
Jean Blatzheim
und sein erfolgreiches Ensemble: Hans Feyrer,
Maria Kramer, Walter Jerab in der roll. Orig.-Posse:
Das gefährliche Alter!
Jean Blatzheim, der anerkannteste Meister des
„Reinischen“ Humors, ein köstlicher Junge von
reiner, Wasser, gibt in unerschöpflicher
Feuerwerk auf die Zuhörer niederprasseln und
erzeugt Lachstürme, wie sie nur selten ver-
sucht worden.

MODERNES THEATER
Beginn
8 Uhr abends
Ab 1. Dezember 1927
als Weihnachtsübertragung
Preisreduktion
bei erhöhten Leistungen!
Senta Herzog
vom Metropol-Casino, Berlin. — Eine
Wunderschön in der Kostüme.
Hans Imhoff
Der beliebte Humorist.
Elinor Falk
Der neue Star der Wiener Kitzbühne.
Die 4 Reschif-Girls
Georg Frerik Rogge
Typendarsteller und Humorist
und weltweite Attraktion.
Nach der 4. Vorstellung
Gesellschaftsplanz
mit Kunst, Darbietungen
bei freiem Eintritt.
Zur Vorstellung: 80 4. 4. L. und 1.50
Auf allen Plätzen kein Verbot.
Bierpreise ermäßigt!

Kaffeehaus Roland
Ab 1. Dezember d. J.
Willi Walter
mit seiner brillanten
Jazz-Stimmungskapelle
Stimmung! Humor!

Möbel
zu besonders
billigen Preisen
Speisezimmer
komplett, von Nm. 395 an
Herrenzimmer
In allen Preislagen
Schlafzimmer
Eiche m. Schrank, 180 cm,
komplett, mit Matratzen, von
RM. 785 an

Küchen 195 an
Plüschsofas 110
Chaiselongues 48
Tische (Wachstuch) 38
Stühle (Bohr.) 8
Bettstellen m. Matr.
Bücherstänke
von 38 an
Flurgarderoben
Eiche, von M. 50 an
Einzelne Antenne-Matratzen
jede Preisklasse
Eiche-Auszugsische
besonders billig
Rauch-, Nähtische
alle Kleimmöbel
einzelne Leder-Stühle
Eiche und Nußbaum
runde Herrentische
Eiche, billig
Aufwandsische
do. Küchen-Büffet.
Polierte
Speise- und Schlafzimmer
äußerst preiswert

Konditorei und Kaffeehaus Zorn
Am Freitag, d. 2. Dezember 1927, 8 1/2 Uhr
Sonder-Abend
des Hausorchesters unter Leitung des Kapellmeisters Richard Korge

Kaffeehaus Hohenzollern
Geiselstraße 50
Neu für Halle Täglich ab 4 Uhr Neu für Halle
Alcazar-Jazz-Band
von Alcazar-L-ipzig.

Geschenke
Porzellan
Kristall
Bronzen
Tarmor
Nickelwaren
Kayserrin
Messingwaren
Baderwaren
Wirtschaftsartikel

Erste Fabrikate
Böcker
Geipzigerstraße 7

Prima Kernseifen
Spezialart
Pottaschseife
Schmierseifen
Polierseifen und **Seifenpulver**
Edward Robert, Seifen-
fabrik, Gr. Ulrichstr. 48, Opp. 178

Burg-Theater Die Todesbarke!
Drama aus Rudinands Umwälzung der
Front der Wrangalischen Armee. (6*)
Anderdem: **Tom Mix** (Neufilm)

Severin Eisenberger
Klavierabend von 6-8
Blattmüllerweg von B. Döll
Länge: N. R. Dieser Künstler gehört unter
die allerersten seiner Fachs.
Wien, S. E. hat den großen Stil des
Klassikers, den nur wenige Künstler
besitzen.
Lied: „Der alte Rabin“ war ein
Klein so phantastischer, geistlicher, an
sonstigen herkömmlichen übertrieben
höchste Karten bei Heinrich Rohan

**Edison-Theater, Goethe-
straße 26**
Freitag bis Sonntag
Vom Leben getötet
Die Szenenberlebung einer in jeder
Hinführung der letzten Wunden.
„Kläret Eure Kinder auf,
die das Gefühl mit unerhörter
Wichtigkeit ihre Leben einbreitet;
sonst wird ihre Jugend hemmlich
und das Leben viel Zeit verliert.“
Hör: **Rintintins Todestrif**
6 tannende Rufe
Sensationell mit der Bildnis
Schauspiel von E. Schwaab
Eintrittspreise von 70 Pf. an, gut
abesit: — Herbergstr. Bell 13 W. H.

Resi. Thomas
Boikstraße 1 (H) Tel. 2190
Morgen Freitag, den 2. 12. 27

Schlachtfest
Selka's Restaurant
Dorotheenstr. 12 Freitag, d. 2. 12.
Schlachtfest
Es laden ergeben ein
Job. Selka u. Frau
für Freitag und
Vereinszimmer

Koch's Künstlerspiele
Die führende Kleinkunstbühne
Ab heute täglich 8 Uhr
Das Weltstadt-
Weihnachts-Programm
Wochentagvorstellungen der Kleinkunst
Sensationen-Gastspiel
Safano-Prunk-Ballett
Das beste Revue-Ballett
10 Leuchtende Frauen 10
20 süße Belachen
Forks and Forks
Die lustigen Equilibristen
Richard Engelmann
Der brillante ständische Komiker
Elisa Claron
Moderne Singsängerin
Carl Krug
Aktueller Humorist und Conférencier
2 Hallways
Exente, Skatopion-Musik
Kapellmeister Alfred Daas
mit seinem varifizierte
Solo- und Tanz-Orchester
Im Kabarett kein Weinzwang!
Atrium
mit dem Original-Ensemble
Parkett-Kristalline. Eine
Schauwerkstück der Halle.
Ab heute neue Kapelle
Charly Gehr
Der jugendliche Meister der Geige
und Skatopion-Virtuose.

Restaurant Willy Beyer
Es ladet freundlich ein
Willy Beyer u. Frau
Schlachtfest
Freitag, den 2. Dezember 1927
Es ladet freundlich ein
Hans Bögel
Von 9 Uhr an Weillings!

Der kluge Mann baut vor!
Grippe-Bazillen
werden unterdrückt mit
Weinbrand oder Grog
Belter Weinbrand Flasche 3.50
Weinbrand-Verschnitt Flasche 2.50
Alter Nordhäuser Flasche 2.00
Alter Nord (Magerleisch) Flasche 3.00
Burgkeller-Reserve Flasche 4.00
Jama-Ka-Reserve Flasche 3.50
Anrak-Batavia „ „ Flasche 4.50
Sreinhäger (König) „ „ Liter 4.50
Doppel-Silber-Cherry „ „ Liter 5.00
Sinnkaal-Generer „ „ Liter 6.75
Cherry-Brandy „ „ Flasche 4.50
Allzahl (Doppelmaß) Flasche 8.50
Rotwein zum Glühwein „ „ Fl. 1.00

Schlachtfest im Kakadu
Freitag, den 2. Dezember
Es ladet ein
F. V. Klöpp

Mampe
am Leipziger Turm
Ab heute Kapelle
Pitt Plagmann!

Wäsche
Es ladet freundlich ein
Hans Bögel
Von 9 Uhr an Weillings!

Der kluge Mann baut vor!
Grippe-Bazillen
werden unterdrückt mit
Weinbrand oder Grog
Belter Weinbrand Flasche 3.50
Weinbrand-Verschnitt Flasche 2.50
Alter Nordhäuser Flasche 2.00
Alter Nord (Magerleisch) Flasche 3.00
Burgkeller-Reserve Flasche 4.00
Jama-Ka-Reserve Flasche 3.50
Anrak-Batavia „ „ Flasche 4.50
Sreinhäger (König) „ „ Liter 4.50
Doppel-Silber-Cherry „ „ Liter 5.00
Sinnkaal-Generer „ „ Liter 6.75
Cherry-Brandy „ „ Flasche 4.50
Allzahl (Doppelmaß) Flasche 8.50
Rotwein zum Glühwein „ „ Fl. 1.00

Möbelhaus
Königstraße 28
Freie Lagerung! Freier Transport!
Zahlungsvereinfachung!

Kristall-Zerstäuber
Kristall-Garnituren
Rauchverzehrlampen
 in billiger großer Auswahl bei
Parfumerie Baumann & Hedderoth
 Große Steinstraße 79.

Geschäftsbücher nach jedem Schema,
 direkt ab Fabrik von
J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 82

Aufträge
 auf die mir gesetzlich gesicherten

Münzen-
Schauteller
Bierkannen
Weinkannen
Bierbecher
Weinbecher
Blumenvasen
Brotkörbe
Oksteller u. s. w.
 aus
Edelzinn
 mit eingefügten echten
Talern, Drei- und
Zwei-Mark-Stücken
 (Geschenke u. bleibendem Werte)
 für
Weihnachten
 erbitte baldigst, da schon
 viele Aufträge vorliegen.

Juwelier Tittel
 Schmeerstraße 12
 Besteckhaus - Trauringe
 Goldene Medaillen 1921 und 1922

Billiger Weihnachts-Verkauf!
 Verkauf im Auftrage
gest. Skunkskragen
 von Hk. & O. an
Peitzbesätze in großer Auswahl
 Reparaturen / Umarbeitungen
 eigene Kürschnerlei
F. Halle, Gr. Steinstraße 13
 Eingang nur Mittelstr.

Weihnachts-Geschenke



Armbanduhren für Damen in Gold, Silber und Double.
Armbanduhren für Herren in Gold, Silber und Double.
Glashütter Uhren A. Lange Köhne.
Goldene Herrenuhren formlose Neuheiten mit Originalmarken oder beliebiger Fabrikation.
Herrenuhren in Silber und Metall. in Werke. Nur erste Fabrikate unter schriftlicher Garantie.
 Ferner empfehle moderne Neuheiten in
Goldene, Stahl, Silber, Bronze, Überzüge, Kette, Kette, Ketten, Cha, elaine, L'oid, Silber, Double, silberne Taschen, Uhren, Brillen, Feinoptiken, Mikroskop, Fernrohre, Brillen, Stilschere, Fingerhüte etc.
 Trauringe in jedem Form und in Gewicht vorräthig.
E-Hilfsringe, Gürtel, Ohrringe, in Platin gefast.
Massiv silberne Bestecke, Kaffeelöffel, Teelöffel, Weinlöffel, Kelle, etc. alle in massiver, gefälliger Ausführung in Silber, Silberne, einzeln u. kompl. Bestecke-Kästen.
Grosse Auswahl. Preisliste gratis.

Paul Maseberg
 Uhrmachermeister Gr. Ulrichstraße 48
 Gegenüber Hallische Nachrichten.

CHANG
 Ein Paramount-Film der Paramount
Das Dschungel-Epos
 Das sensationellste Film-Erlebnis seit vielen Jahren!
 Regie: Major Merian Cooper und Ernest B. Schoedsack.
 Ein exotischer Großfilm mit wuchtigen, dramatischen Situationen, die in ihrer Gemaltheit von keiner Spielhandlung übertroffen werden!
 Der Film wurde in einem Zeitraum von anderthalb Jahren in den Dschungeln des Nordi, in nicht einmal von Menschen überhaupt betreten worden.
Ständig dem Tode ins Auge sehend
 haben die Regisseure das harte Schicksal einer stamessischen Familie und deren Kampf gegen
Tiger, Leoparden, Schlangen u. Elefanten
 in diesem größten aller Dschungelfilme für ewig mit der Kamera festgehalten!
 Die andere Welt tut sich auf! Wir, Menschen der Gegenwart, Menschen, die sich rasender Motore bedienen, die Häuser in den Himmel bauen, die Naturkräfte unterjochen und beherrschen oder doch zu beherrschen glauben — wir erschauern angesichts der monumentalen Größe der freien, unerschollenen Natur. Etwas, was über unsere Kraft, unserer Macht und unserer Zivilisation steht, zwingt uns Achtung ab. Die andere Welt... Hier lebt sie; wir fühlen ihren starken, heißen Atem in den Riesenhäusern des Urwaldes, ahnen ihr großes, herrliches Lied in den finsternen Dschungeln und glauben ihren erschütternden Schreier durch die unergründliche, beschwerende Wildnis zu hören... Hier ist Kampf. Ewig. Der Tiger schlägt den Bär. Der Panther umschleicht die Ziegen. Der Leopard zerfleischt die Kuh. Und immer wieder versucht der Mensch neu aufzubauen — trotz der Gefahren! Trotz des größten Schreckens, der widesten, furchtbarsten Gefahr... „Chang“
„CHANG“ Das grandiose Bildwerk vom ewigen Kampf des Menschen mit der Wildnis.
 Ufa-Theater Alte Promenade.
 Ersteaufführung morgen Freitag!
 Infolge außergewöhnlicher Vorbereitungen findet die Ersteaufführung morgen Freitag um 6 Uhr statt, an den übrigen Tagen 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. — Jugendliche haben Zutritt.

Fabelhaft billiger Verkauf von PUPPEN
 Baby mit Schlaufen prima Gelenk
 Größe 26 cm 30 cm 36 cm 42 cm 48 cm 54 cm 62 cm
 95 Pf. 1.50 2.50 3.95 4.75 7.50 9.90 11.75
Künstlerpuppen entscheidende Ausführungen mit besttauglichen
 Größe 26 cm 30 cm 32 cm 36 cm 40 cm 48 cm 54 cm
 95 Pf. 1.45 1.95 2.25 2.95 4.75 7.25
Lederbalpuppen Gelenk m. Schlaufen
 Größe 1.35 1.95 2.95 3.25 3.75
S. H. Schönbach
 Schmeerstraße 1.

Geschenk-Artikel
 in großer Auswahl
 wie silberne Damen-u. Herren-Uhren
 8 Rollers, Armbräder, Klinge usw. 0
 335, 585, 750 und 900 gestempelt. Gravieren gratis
Amand Weiss
 Halle (Saale) i. Klein-Schmied 6
 gegenüber Alex. Michel.

Seltene Gelegenheit!
Perser-Teppiche
 Praktische, große und kleine, verkauft Importeur
 wegen dringender Wechselverpflichtung
zu Jedem annehmbaren Preis
 an Händler und Private.
 Erlaufungen unt. Z. 529 an Annoncen-Expedition
 Hans Keigel, Berlin SW. 68. (52222)

Königsberger Marzipan
 liefert in anerkannt erstklassiger Qualität und zu billigster Fabrikation von 1 Pfund aufwärts.
Kurt Gehlhaar
 Marzipanfabrik
 Königsberg Pr., Kanstr. 11a u. Junkerstr. 19
 Verlangen! Preisliste!
Gratis erhalten Sie eine Probe meiner gut. bol. Land-Mettwurst bei Bestellung dieser Anzeige. (Erst bei Bestellung dieser Anzeige.)
W. Schumacher, Westwall 7
 Entsendende Sie
Poddenwogen
 Kellerei
 Gelsistr. 32.

Trauringe
 333, 365, 390 oder 900 gestempelt, ein- bis zwei-fach.
Juwelier Tittel
 Trauringe
 Schmeerstraße 12

Unsere kleinen Soubrette
 Nach der gleichnamigen Operette von Leo Fall.
 In den Hauptrollen:
Werner Krauss, André Nox, Carmen Boni, Hans Brausewetter
Leo Peukert
 Wer kennt es nicht, dieses populärste Sing-spiel Leo Falls? Wer erinnert sich nicht gern der vertonten Melodien, der reizenden Handlung? Mit Schmunzeln wird man jetzt im Film die altbekannten Figuren begrüßen, mit Behagen die lebendige Schilderung föhlicher Wichtigkeit betrachten und den feinen, unverganglichen Humor genießen. Was die Bühne nicht bieten konnte, jetzt bringt es der Film: Herrliche Landschaften, eine großartige Ausstattung, Bilder aus frischfröhlichen Studentenleben und vieles andere, was jeder gern sieht.
Ufa-Theater Leipzigerstr.
 Ersteaufführung morgen Freitag
 Beginn: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Gesellschaft und Tanz
 brauchen Sie elegante Schuhe. Während nun der Herr vorwiegend dem alleit korrekten Lockschuh treugeblieben ist, bevorzugt die glockelnde Dame außer dem schwarzen Nubuk und leuchtendem Brokatstreich, elegante Kombinationen aus feinfarbigem Leder.
Preislagen M. 12.50-19.50
Schuhwarenhaus Ferd. Lorenz
 Halle a. S., Leipziger Str. 64

Sprech-apparate
ETERNOVA
 Kofferapparate von 26 M. an. Schatullen von 55 M. an. Bei überlegener Qualität unerreicht billig. Unübertreffliche Klangschönheit infolge moderner Metallführung. Geliebte Ausstattung. Bequeme Teilzahlung bei geringem Aufschlag.
Max Messling,
 Halle, Saale, Moritzwinger 2.

Der Deutsche Student.

In der Poesie 'Wille und Weisheit' befaßt sich der Autor mit dem Verhältnis von Willen und Weisheit in der studentischen Existenz. Er stellt sich die Aufgabe, die beiden Begriffe in ihrer gegenseitigen Abhängigkeit zu untersuchen und zeigt, daß die beiden Begriffe nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis miteinander verbunden sind.

Nach dem Jahre 1928 veränderte sich der Zustand der studentischen Existenz. Die Studenten sind heute nicht mehr nur passive Empfänger von Wissen, sondern aktive Teilnehmer an der Gestaltung ihrer Existenz. Sie sind heute mehr als je zuvor auf sich selbst angewiesen und müssen ihre eigene Verantwortung übernehmen.

In einem kleinen Zitate des deutschen Volkes aber gewann die Menschheit zum ersten Mal die Freiheit. In der Zeit der Aufklärung wurde der Mensch von der Diktatur der Kirche befreit. Er wurde zum ersten Mal als Individuum anerkannt und seine eigene Vernunft als Maßstab für die Wahrheit angenommen.

Die neue Freiheit brachte aber auch neue Probleme mit sich. Der Mensch wurde nun nicht mehr durch äußere Zwänge, sondern durch innere Konflikte gequält. Er mußte sich nun selbst seine eigene Existenz erschaffen und sich selbst seine eigenen Gesetze geben.

Die neue Freiheit brachte aber auch neue Probleme mit sich. Der Mensch wurde nun nicht mehr durch äußere Zwänge, sondern durch innere Konflikte gequält. Er mußte sich nun selbst seine eigene Existenz erschaffen und sich selbst seine eigenen Gesetze geben.

Die neue Freiheit brachte aber auch neue Probleme mit sich. Der Mensch wurde nun nicht mehr durch äußere Zwänge, sondern durch innere Konflikte gequält. Er mußte sich nun selbst seine eigene Existenz erschaffen und sich selbst seine eigenen Gesetze geben.

Aufnahme in die Pädagogischen Akademien.

Am 1. Mai 1928 werden in die pädagogischen Akademien 50 Studenten aufgenommen. Die Aufnahmeprüfung wird am 15. März 1928 abgehalten. Die Bewerber müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen: 1. Ein deutsches Staatsbürgerrecht. 2. Ein Hochschuldiplom. 3. Ein Zeugnis über gute Leistungen in den Naturwissenschaften.

Die Abstimmung der Studentenschaft.

Die ministerielle Verordnung mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt.

Die preussische Studentenschaft hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Eingelagerter Bericht der Abstimmung.

Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt. Die Ministerialverwaltung hat die Verordnung mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Adamieter und Bressa.

Die Adamieter und Bressa sind zwei bekannte Namen in der studentischen Welt. Sie sind die Autoren von mehreren wichtigen Werken über die studentische Existenz. Ihre Werke sind heute noch von großer Bedeutung.

Die Adamieter und Bressa sind zwei bekannte Namen in der studentischen Welt. Sie sind die Autoren von mehreren wichtigen Werken über die studentische Existenz.

gegeben, von denen 1101 auf nein, 420 auf ja lauteten und 52 unglücklich waren.

Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt. Die Ministerialverwaltung hat die Verordnung mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Neue Bücher.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Die Ministerialverwaltung hat gestern in ihrer 17. Sitzung die von der Ministerialverwaltung erlassene Verordnung über die Abstimmung der Studentenschaft mit 2132 gegen 6840 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung fand am 15. März 1928 statt.

Honig

Best. der Biene...
10-15 Pf. 100 g
15-20 Pf. 100 g
20-25 Pf. 100 g
25-30 Pf. 100 g
30-35 Pf. 100 g
35-40 Pf. 100 g
40-45 Pf. 100 g
45-50 Pf. 100 g
50-55 Pf. 100 g
55-60 Pf. 100 g
60-65 Pf. 100 g
65-70 Pf. 100 g
70-75 Pf. 100 g
75-80 Pf. 100 g
80-85 Pf. 100 g
85-90 Pf. 100 g
90-95 Pf. 100 g
95-100 Pf. 100 g

Grundstücke

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

Ein Grundstück zu verkaufen...

WIEBACH

SCHUHWARENHAUS
NUR KLEINE ULRICHSTRASSE 1/2

Damen-Led.-Spangensch.	6.50	Herren-Rindbox-Stiefel	10.50
Damen-Leder-Halbschuhe	7.50	Herren-Stiefel	12.95
Damen-Boxkalf-Gesundheits-Halbschuhe	11.50	Rahmenarbeits	15.50
Damen-Lack-Spangensch.	12.50	Herren-Lack-Halbschuhe	10.50
Damen-Brokat-Schuhe	10.90	Herren-Lack-Halbschuhe mit rot kombialen	16.50
		Herren-Halbschuhe schwarz	11.50 10.50

Fertige Ihnen für 29 Mark inkl. halbjähriger Futterkosten moderner Ansaug oder Mantel nach gen. Ma ß aus mitgebrachten Stoffen. Tadellos Sitz nach neuesten Modellen. M. Ehrlich Leipzigstr. 69

Nähmaschinen
Sprechapparate
Wringmaschinen
Fahrräder
bei niedrigen Anschaffungskosten. Paul Krause, Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Von 95 Pf. an kaufen Sie bei mir Vox, Odéon Parlophon Schallplatten
Besonders in Grammophon und Grammaton. Paul Krause, Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Brillantring
Kauf-Gewehr
H. Lehner, Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

5 tache Bereifung
Fahrräder
Sprechapparate
Anzahl 10 H., Wochenrate 3 M. C. Patzschke, Halle (Saale), Jacobstrasse 44, H. 1, Marktstr. 44/18, Tel. 4418.

RITTER Flügel-Pianos
Seit 99 Jahren bewährt als unverwundlich, tönend und äußerst billig. Bequeme Teilzahlungen. Kleinste Raten. RITTER Piano-Fabrik Leipzigstr. 13.

Grammophon-Platten
Kleiner Pony-Taraxien
Paul Lindner, Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Harzer Käse
Paul Lindner, Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Casino-Butter
Eisbär-Felle
Chaiselongues
Speisezimmer.
Paul Lindner, Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Aufzahlung
Herren-Anzüge
Herren-Winter-Üstler
Herren-Getrock-Paletots
Herren-Winter-Paletots
Schuhwaren für Herren
Neu aufgenommen Sprechapparate und Schallplatten in großer Auswahl! Polyphon-Apparat Nr. 1684 Mark 72.— Anzahlung 10.— Mk. Wochenrate 2.— Mk.

Paul Zimmer
Halle a. S., Leipzigerstr. 14, 1. Stock
gegenüber Café Zorn

Herren-Anzüge
Herren-Winter-Üstler
Herren-Getrock-Paletots
Herren-Winter-Paletots
Schuhwaren für Herren
Neu aufgenommen Sprechapparate und Schallplatten in großer Auswahl! Polyphon-Apparat Nr. 1684 Mark 72.— Anzahlung 10.— Mk. Wochenrate 2.— Mk.

Schlafzim.
Möbel-Schneider
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Küchen-Uhren
H. Scindler
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Nähmaschinen, Sprechapparate, Fahrräder
F. Franke, Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Liehr-Flügel Pianos
Gut. Slawik, Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Gelegentlich kauf!
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Hochelegantes Gesellschafts-Tanzfeld
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

F. Knorz
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Schreib-tische
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Drehleiste
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Standuhren
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Chaiselongues
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Speisezimmer
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Herren-Anzüge
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Herren-Winter-Üstler
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Herren-Getrock-Paletots
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Herren-Winter-Paletots
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Schuhwaren für Herren
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Neu aufgenommen Sprechapparate und Schallplatten in großer Auswahl!
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Spezialm. Schlafzimm.
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Friedr. Steckel
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Harzer Käse
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

Blauband
Halle a. S., Grödenstraße 34, Telefon 392/4.

